

Anhang

Codex Hans-Haller-III (CHH-III)

Nürnberg-Großgründlach,
 Archive der Freiherren Haller von Hallerstein,
 Hauptabt. Haller-Archiv; olim Collectaneenband H der Scheurl-Bibliothek
 Papier, ca. 32,5 x 20,5 x 10 cm, 477 Blätter, 1. Hälfte 16. Jahrhundert,
 erworben 1935 durch Friedrich Frhr. von Haller (1872–1944)

Sammelband mit zahlreichen vor allem genealogischen und historiographischen Texten sowie Urkundenabschriften durch verschiedene Hände, mit Randglossen und weiteren eigenhändigen Einträgen von Christoph (II.) Scheurl,¹ darunter zahlreiche Abschriften von Aufzeichnungen aus dem ehemaligen Besitz Hans (II.) Hallers.²

Originaler Holzdeckeleinband, auf der Außenseite zur Hälfte mit Leder überzogen, in das ornamentale Muster (Köpfe im Profil, zum Teil in Rundmedaillons, sowie florale Muster) geprägt sind. Von den metallenen Schließen sind nur noch die Befestigungen am Buchdeckel teilweise erhalten. Auf der Vorder- und der Rückseite ist ein Prägestempel ins Holz gebrannt, der die Initialen C S für Christoph (II.) Scheurl über einem dreieckigen Wappenschild mit dem heraldisch nach links blickenden, steigenden Greifen (»Panthertier«) des Scheurleschen Wappens zeigt.

Über dem Prägestempel des Vorderdeckels steht mit Tinte der Buchstabe H in Fraktur geschrieben, das als Signatur des Collectaneenbandes auch auf einem lose eingelegten Blatt *Register des Buchs mid H* (s. u.) wiederholt wird. Auf dem vorderen Buchschnitt steht, nur noch undeutlich erkennbar: (rechts) 258 (?) (ehemalige Nr. des Bandes in der Bibliothek Christoph (II.) Scheurles? Vgl. dazu eigenhändiger Eintrag Scheurles auf fol. 132v als Beleg, dass Scheurl seine Bücher mit dreistelligen Ziffern versah) / *Geschlecht Nii: / ren geschicht* Auf dem unteren Buchschnitt findet sich die Beschriftung: *Die (?) Geschlecht Nii[ref...]*; eine zweite Zeile darunter ist nicht mehr leserlich. Auf dem Buchrücken ist notiert: *Stromer / Haller / H* sowie (zwischen die Familiennamen in kleineren Buchstaben) *Stromer / Haller Buch*.³

1 Zur Person Christoph (II.) Scheurles vgl. WRIEDT, 1995, Sp. 178–185, und STUMPF, 2005, S. 715f.

2 Zur Person Hans (II.) Hallers vgl. ULMSCHNEIDER, 2004, Sp. 581–585.

3 Zur Frage der ursprünglichen Signaturen vgl. WAGNER, 1995, S. 74f.